

# Presseerklärung

der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft  
Landesverband Brandenburg



Potsdam, 9.12.2020

## **GEW Brandenburg: Schul- und Kitaschließungen zur Eindämmung der Pandemie sind geboten und alternativlos!**

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung der Pandemie ist es geboten, auch im Land Brandenburg den Beginn der Weihnachtsferien vorzuverlegen und sie insgesamt zu verlängern. Die GEW Brandenburg schlägt vor:

- ab Montag, den 14. Dezember die Kitas und Schulen zu schließen
- die Schließungen bis mindestens 10. Januar 2021 festzulegen
- den Unterricht als Distanzlernen zu organisieren
- für den Zeitraum der Schließung der Grundschulen und Kindereinrichtungen eine Notbetreuung zu organisieren.

**GEW-Chef Fuchs: „Die Entwicklung der Pandemie hat eine Phase erreicht, wo ein Lockdown auch im Bereich der Schulen und Kindertageseinrichtungen unausweichlich ist. Es ist nicht mehr zu verantworten, die Politik des „Weiter so!“ und der „Augen zu und durch!“ in Brandenburg unbeirrt fortsetzen zu wollen. Die bisherigen Maßnahmen im Bildungsbereich reichen nicht mehr aus, um einen wirksamen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten. Ein weiteres Hinausschieben der unausweichlichen Entscheidung über die Schließung der Kindertageseinrichtungen und Schulen gefährdet die Gesundheit aller Beteiligten. Es sind politische Entscheidungen zu treffen, die sowohl Planungssicherheit für die Kitas und Schulen als auch für die Eltern bringen. Nach unserer Auffassung ist aktuell der Lockdown für die Kitas und Schulen die einzig sinnvolle Maßnahme, um die Corona-Pandemie wirksam einzudämmen und eine noch längere Schließung der Bildungseinrichtungen zu Beginn des neuen Jahres zu verhindern. Die endlose Diskussion über die Mund-Nasen-Bedeckung und die praktizierten Lüftungskonzepte waren und sind in ihrer Wirkung sehr begrenzt und sie sind längst an ihre Grenzen gekommen. Die nicht rechtzeitige Wiedereinführung des Abstandsgebotes in den Schulen und die beharrliche Weigerung, dies in Brandenburg umsetzen zu wollen, führen jetzt dazu, dass ein Lockdown zur Eindämmung der Pandemie unausweichlich ist. Frühestens ab dem 10. Januar ist es vorstellbar, den Unterrichtsbetrieb unter Einhaltung des Abstandsgebotes wieder aufzunehmen!“**

---

GEW Brandenburg

Postanschrift: Postfach 60 07 69 • 14407 Potsdam • Hausanschrift: Alleestraße 6 A • 14469 Potsdam

Telefon: (0331) 27184 – 0 • Fax: (0331) 27184 – 30

Internet: <http://www.gew-brandenburg.de> • E – mail: [info@gew-brandenburg.de](mailto:info@gew-brandenburg.de)